

## Skiweekend 2008 Melchsee-Frutt

Mit äm Car simmer am 9. Februar richtig Innerschwiiz losfahre. Euse ersti Zwüschestopp isch d Stöckalp gsi, wommer mitäm Gondeli dänn a euses Ziel, Melchsee-Frutt, gfahre sind. Obe acho, händ sich die eine na möse mit Skiusrüstig idecke, während mir andere scho mal d'Unterkunft gsuecht händ. Dadäzue hämmer eus miteme Lift über dä gfroreni Melchsee transportiere la und, willmer nöd händ wellä zur Unterkunft laufe, simmer mit äm Sässelilift duruf und händ mit äm Gepäck am Ruge scho s erstmal ächli Schnee chöne gnüsse.

Will Zimmer nonig parat gsi sind, hämmer i dä Hütte nonig chöne ipuffe, drum hämmer eus usgrüschtet und sind schomal gogä Ski, resp snowboardfahre. S' Wätter hät sich vo sinere beste Siite zeiget und au dä Schnee isch guet gsi. Wägem schöne Wätter hät sich au viel Volk uf dä Piste umetummlet. Schnäll händ die Meiste gmärkt, dass es richtig Stöckalp abe meh Platz uf dä Piste hät und sind deht go fahre.

Uf die 6i hätmer dänn zum Aperoglade. Die Meiste händs gnuet frueh zrug id Hütte gschaft, wo au scho zur erschte Bolonaise ufgstande worde isch. Die Letschte sind mit Bier i dä Hand grad na pünktlich mit äme Schitöff anegfahre worde. Leider hät Yvonne am Aperog nöd chöne teilnä, will sie für dä Sunntig scho hät möse go Pischte präpariere.

Dä Wirt hät dänn schomal agfange, sis jacuzzi iheize, hämmer na chräftig gfäschtet. Die beide Djs hät schlussendlich nur na für eus ufgleit. Langsam ischs s Wasser warm und wärmer worde und äs händ sich 5 freiwilligi gfunde, wo gwanget händ, sich nass zmache.

Während dinä dä Znacht serviert wordä isch, händ die 5 Jacusi-Bader wägem Äss verbot müese vor sich hi Hungere. Aber zum Glück hät dä Chef dän verbarme zeigt und hät am nöchste Bierchäuffer dänn äs paar schinkli und surchrut mitgä. Und natürlich händ die Andere nachem Znacht au na dä eint oder andere Täller durs Feister usegä...

Nach äs paar Stund sind dänn die Jacuzzianer dur ä jungi Familie mit Chind vertriebe worde. Jetzt händs natürlich na möse s Zimmer bezieh. Nachere längere Diskussion, i welläm Zimmer mir dänn jetzt übernachtet dörfet, hämmer dänn na eis läärs gfunde. Um uf numer sicher zgha, isch dänn au na öpper im Restaurant gogä nafröge...

Im lauf vo dä Nach händ sich dänn immer meh gwagt, is Jacuzzi z'stiige, natürlich isch dä dä Wirt mit vo dä Partie gsi. Während dä Chari dä Grundstei zur DJ Karriere gleit hät, hät sich dä Bruno id Chuchi gstellt und eus än super Mitternachtsimbiss uftisched.

Dä Sunntig hät für die eine fruehner agfange, für die Andere ächli spöter. Wo ich zum bispiel bin go zmorge ässe, sind nur na ä Handvoll TVianer umegschliche, dä Rest isch scho lang uf uf dä Brätter gstande. S'Wätter isch eimal meh dä hammer gsi. Vilnä hät mer aber dä gestrig abig agseh und äs paar Lidensgenosse händs vorzoge, ohni Ski und Board d'sunne zgnüsse. Dä besti Ort für dä Zwäck isch au schnäll gfunde gsi, d'Alpwirtschaft Bettenalp. Will dä TV gärn Charte spielt, hämmer au da d' charte füregno und gspielt. Da vili Lüt um eus ume interessiert zueglueget händ, hämmer dänn die au als Schiedrichtider mitspiele la. Obwohl ich die einte Entscheidung nöd han chöne navollzieh, händ ihre Job guet gmacht.

Und natürlich gaht jedes Skiweekend z'änd und mir händ eus uf z'socke, respektive eis oder zwei Brätter gmacht und sind richtig Stöckalp gfahre. Natürlich hämmer ufem abewäg na äs good bye bierli gno, guet, wänigstens die, wo nöd a dä Bar verbibrätteret sind.

I dä Stöckalp häts dänn na ä verzögerig gä, wills nöd alli so pünktlich gschaft händ..

Und dänn hämmer Abschied gno und sind wieder Richtig Unterland gfahre. Zum Schluss möcht ich na dä Organisatore, äm Michi und äm Fabian danke säge, für die super Organisation!